

**Anlage 8**

zu den Verwaltungsvorschriften zum KHG NRW
d. Ministeriums für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie v. 4.11.2004
(SMBL NRW. 2128)

Bezirksregierung

Anschrift des Krankenhausträgers

DienstgebäudeWWW: <http://www.bezreg->E-Mail: vorname.nachname@bezreg-

Telefon:

Durchwahl:

Telefax:

Zimmer:

Auskunft erteilt:

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben):

.....

Ihr Zeichen und Tag:

Ort, Datum

Bescheid über die Bewilligung eines besonderen Betrages

gem. § 26 Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen -KHG NRW-

Auf Ihren Antrag vomwird zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der
Wiederbeschaffungsbedarf für anerkannt
und dafür unter dem Gesichtspunkt des sparsamen und wirtschaftlichen Einsatzes von För-
dermitteln ein besonderer Betrag gem. § 26 KHG NRW in Höhe von insgesamt

_____ **EUR**

bewilligt.

Als Bemessungsgrundlage für den besonderen Betrag werden zugrundegelegt:

..... EUR

ggfls. abzüglich Poolmittel

..... EUR

ggfls. abzüglich verfügbare Pauschalmittel

_____ EUR

Förderbetrag gem. § 26 KHG NRW

_____ **EUR**

Ich bewillige diesen besonderen Betrag unter den nachfolgend aufgeführten Voraussetzun-
gen:

- a) Nach Eingang des Bewilligungsbescheides müssen die Medizinprodukte unverzüglich beschafft werden. Auf die Beachtung des Fälligkeitsprinzips wird hingewiesen.
- b) Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der (und ggfls. der Abbau der bisherigen) Medizinprodukte gem. § 25 Abs. 2 KHG NRW ist anzuzeigen.
- c) Die zweckentsprechende Verwendung ist durch das Testat des Wirtschaftsprüfers nach § 34 KHG NRW nachzuweisen.
- d) Über die veranschlagten Beschaffungskosten hinausgehende Kosten müssen aus Eigenmitteln - nicht aus pauschalen Fördermitteln nach § 25 KHG NRW- finanziert werden.
- e) Unterschreiten die Beschaffungskosten den Förderbetrag, behalte ich mir eine Rückforderung vor.

Wenn die Beschaffungskosten die Bemessungsgrundlage um mehr als 10 % unterschreiten, stellt dies eine wesentliche Änderung der Berechnungsgrundlagen dar, die eine neue Feststellung des besonderen Betrages erfordert. Daher ist die Höhe des angenommenen Angebots bzw. des erteilten Auftrages unverzüglich mitzuteilen.

- f) Die Rechnung(en) des/r Gerätlieferanten ist/sind vorzulegen. Gewährte Rabatte (hierzu zählen auch Naturalrabatte, Nachlässe und Spenden, die in Zusammenhang mit dem Bezug des Medizinproduktes gewährt werden) sind gesondert auszuweisen und in Abzug zu bringen.
- g) Sie sind verpflichtet, für den von den Nutzern in angemessener Höhe Entgelte für den Pool gem. § 26 Abs. 2 KHG NRW zu erheben.
- h) Dieser Bewilligungsbescheid kann mit Wirkung auch für die Vergangenheit ganz oder teilweise widerrufen werden, wenn das Krankenhaus gegen Vorgaben im Feststellungsbescheid verstößt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei meiner Behörde zu erklären.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Im Auftrag